

# Montage - und Bedienungsanleitung

## für die Waffenschutzraumtür (Grad I)

### Serie St. Gallen WT

---

Mit dem Kauf dieser Wertschutzraumtür haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt mit definiertem Einbruchschutz **Grad I** nach EN 1143-1 und Feuerschutz LFS 30 P nach Euro-Norm EN 15659 entschieden.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen.

**1. Die Sicherheit:** Der garantierte Einbruchwiderstand nach Grad I ist nur gegeben, wenn die Tür gemäß der beigefügten Einbauanleitung eingebaut wurde.

### 2. Die Bedienung

Das **Öffnen** der standardmäßig mit geprüftem **Doppelbartschloss** ausgerüsteten Wertschutzraumtür :

- Den Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Den Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Die Tür aufziehen

Das **Schließen** der Wertschutzraumtür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Öffnen.

- Beachten Sie, dass sich der Doppelbartschlüssel nur im geschlossenen Zustand abziehen lässt.

Wenn Ihre Wertschutzraumtür mit einem **mechanischen** oder **elektronischen Codeschloss** ausgestattet ist, beachten Sie bitte die dem Schloss entsprechende **Zusatzbedienungsanleitung**.

### 3. Zur Beachtung

- Beim **Doppelbartschloss** sind **zwei Schlüssel** Standard, wenn **zusätzliche Schlüssel** gebraucht werden, können diese aus **Sicherheitsgründen** ausschließlich nur gegen **Vorlage** des **Originalschlüssels** nachgeliefert werden, durch Angabe der **Schlüssel-Nr.** ist eine Nachfertigung unmöglich. Somit wird ausgeschlossen, dass sich Unbefugte auf einfachste Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Türlieferanten in Verbindung.

### 4. Wartung und Pflege

- Je nach Gebrauchshäufigkeit ist es erforderlich die Türscharniere nachzuschmieren. Hierzu das Scharnier mit handelsüblichem Kriechöl (z.B. "BALLISTOL") einsprühen und abtropfendes Öl abwischen.
- Die Riegelbolzen lassen sich in herausgefahrenem Zustand leicht einölen.
- Die Reinigung kann mit einem angefeuchteten Tuch erfolgen.

### 5. Die Betriebssicherheit und Gewährleistung

- Für Sach- u. Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

- **Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf**, bei Verlust ist nur noch **gewaltsames Öffnen möglich**.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass selbst nach der **geringsten Manipulation** jegliche **Gewährleistung auf Sicherheit und Funktion erlischt**. Dies gilt im besonderen Maße für Brände und Aufbruchversuche.

**Wichtiger Hinweis für Fachpersonal bei Wartungs- u. Reparaturmaßnahmen an Schloss und Riegelwerk:** Zum Aus- und Einbau der Brennschutzplatte deren Biegeschenkel nur soweit wie nötig biegen, wenn sich hier der Biegewiderstand merklich verringert, muss die Brennschutzplatte ausgetauscht werden.

### 5. Versicherbarkeit

Versicherbarkeit **bei fachgerechter Verankerung\***:

- bei gewerblicher Nutzung: bis ca. 20.000 EUR
- bei privater Nutzung: bis ca. 65.000 EUR

Bei Anbindung an eine Einbruchmeldeanlage verdoppeln sich die Versicherungssummen entsprechend.\*

*\*Unverbindliche Richtwerte. Die exakten Versicherungssummen erfragen Sie bitte bei Ihrem Sachversicherer!*

Alle versicherungstechnischen Fragen besprechen Sie bitte mit Ihrem Sachversicherer. Wenn eine fachgerechte Verankerung aus technischen Gründen (Fußbodenheizung etc.) nicht möglich ist, sprechen Sie auch in diesem Fall bitte mit Ihrem Sachversicherer.

**Bitte beachten, wichtiger Hinweis:** Bei unterlassener oder unsachgemäßer Verankerung haftet Ihr Sachversicherer nicht für die entstandenen Sach- bzw. Vermögensschäden.

## 6. Aufstellung & Verankerung der Wertschutzraumtür

Bitte überprüfen Sie **vor dem Aufstellen**, dass die Belastung der Wertschutzraumtür die zulässige Belastbarkeit des Transportweges und des Aufstellortes nicht übersteigt. Holen Sie sich im Zweifelsfall Rat bei einem Statiker oder Architekten.

Folgendes ist bei der Verankerung zu beachten:

- Die Wand, in der die Wertschutzraumtür verankert wird, muss für die Verankerung geeignet sein. Um die charakteristische Tragfähigkeit der Dübel zu erreichen, muss das am besten der Beton Klasse C20/25 oder höher sein. Wenn dies nicht gegeben ist, muss der Standort ggf. geändert werden.
- Im Bohrbereich dürfen sich keine Kabel, Leitungen, Rohre oder ähnliches befinden
- Bei der Montage dürfen keine zusätzlichen Bohrungen in der Wertschutzraumtür eingebracht werden. Wird die Konstruktion verändert, erlischt die Anerkennung und damit möglicherweise auch der Versicherungsschutz

Geeignet für die Befestigung sind z.B.: MKT Einschlaganker Typ EM 12x50 (Montageelemente: Dübel, U-Scheibe, Schraube, Einschlagwerkzeug), bzw. Upat USA Schlaganker M 12 (Festigkeitsklasse 8.8) oder ein gleichwertiges Befestigungselement anderer Hersteller.

*Beachten Sie die Einbauanleitung des jeweiligen Dübelherstellers, denn nur so werden die erforderlichen Mindestauszugskräfte dieser Befestigungselemente gewährleistet.*

## 7. Einsetzen und Ausrichten

1. Die Maße der Maueröffnung prüfen. Die Maueranker müssen nach dem Aufbiegen entsprechend Platz im Mauerwerk finden.
2. Die Tür wird mit dem Beschlag nach oben liegend im verriegeltem und verschlossenem Zustand angeliefert, prüfen Sie im Anlieferungszustand den Verschlussmechanismus (Schloss- und Riegelfunktion).
3. Die geschlossene Tür in der Maueröffnung positionieren und nach beiden Richtungen zuverlässig gegen Umfallen abstützen.
4. Durch die seitlichen Schraubenlöcher kann die Tür durch Verdübeln im Mauerwerk ausgerichtet und fixiert werden, es ist weiterhin hilfreich, an geeigneten Stellen passende Holzkeile einzusetzen.
5. Nach dem Fixieren Tür vorsichtig öffnen und den Freigang des Türflügels in allen Richtungen prüfen, darauf achten, dass im gesamten Schwenkbereich unter dem Türflügel mind. 1cm Platz vorhanden ist.
6. Der Türflügel muss in jedem Öffnungswinkel stehenbleiben und darf selbstständig weder ZU noch AUF schwenken.
7. Die Tür muss sich leicht schließen und verriegeln lassen, der Spalt zwischen Tür und Rahmen muss rundum ein gleichmäßiges Maß aufweisen.
8. Biegen Sie alle Maueranker soweit wie möglich nach außen auf, ggfls. durch nacharbeiten der Ankertaschen entsprechenden Raum schaffen.

## Vergießen des Türrahmens

1. Die Tür kann im verschlossenen oder geöffneten Zustand mit einem möglichst hochfesten Vergussmörtel vergossen werden. Bei geöffneter Tür muss diese durch unterkeilen bei 90° Öffnungswinkel festgesetzt werden.
2. Je nach Konsistenz des Vergussmaterials geeignetes Schalmaterial verbauen.
3. Vergussmasse gemäß den Verarbeitungsrichtlinien einbringen und durch Stochern oder Klopfen verdichten. Keinesfalls einen Rüttler einsetzen, da sich hierdurch die Fixierung verändern oder lösen kann.

## Funktionskontrolle

Nach dem Aushärten der Vergussmasse die Verkeilungen entfernen und Funktionskontrolle durchführen, ggfls. die Einstellschrauben in den Türbändern nachstellen.

### Sicherheitshinweis :

Die Vergussmasse muss lunkerfrei und vollständig eingebaut sein, sonst ist die entsprechende Einbruchsicherheit nicht gegeben.

Nach Einbruch oder Einbruchversuch, sowie Manipulation an Schloss oder Riegelsystem erlischt jeglicher Anspruch auf Versicherungsschutz und Einbruchsicherheit.

### 1. Die Sicherheit:

Die Raumabsicherung der Türöffnung ist durch den vorschriftsmäßigen Einbau der Wertschutzraumtür gemäß dieser Anleitung gegeben.

Ob der **Raum** mit seinen Wandungen, der Decke und dem Fußboden dem **erforderlichen Einbruchwiderstand**

**Grad I nach EN 1143-1** ( 50 RU für den Vollzugriff ) **entspricht**, muss von unabhängiger Stelle beurteilt werden.

**Ansprechpartner** hierfür sind Ihr **Sachversicherer**, die zuständige **Ordnungsbehörde** sowie eine **Beratungsstelle der Kriminalpolizei**.

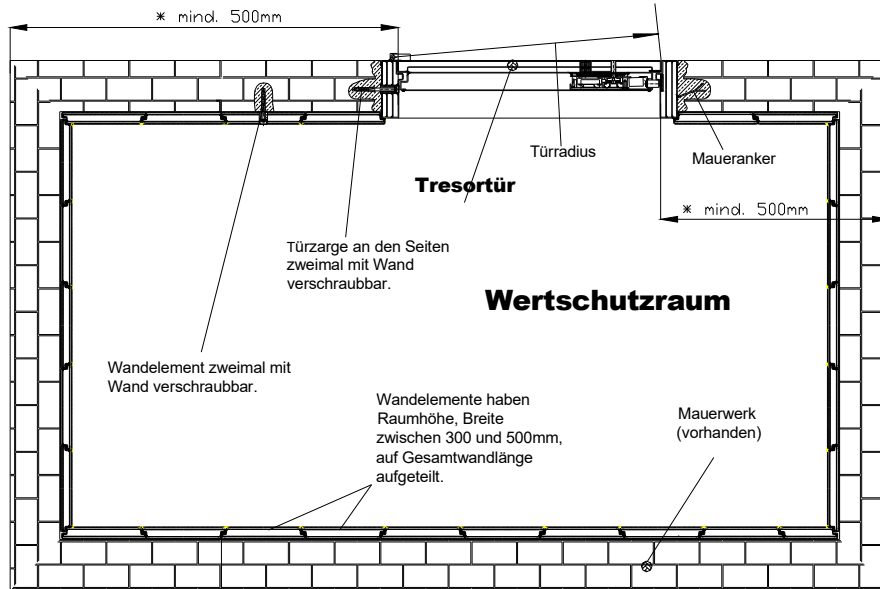
Vorhandene Fenster, Lichtschächte od. ähnl. müssen zugemauert werden. Belüftungssysteme dürfen keine einbruchstechnische Schwachstelle darstellen.

Unter Umständen ist die Modifizierung des Raumes durch Auskleiden mit Wand – Decken und Fußbodenmodulen nötig.

Durch die fachgerechte Montage dieser Module ist dann die erforderliche Einbruchsicherheit Grad I analog zur Tür gegeben.

Durch die Montage der Auskleidungsmodule treten zusätzliche statischen Gebäudebelastungen auf, diese müssen in jedem Falle bauamtlich genehmigt werden.

Die Maße 500mm (\*) links und rechts von der Türkante bis zur Maueraußenseite dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen keinesfalls unterschritten werden.



Während der Einbau einer **Wertschutzraumtür** gemäß der Einbauanleitung in **Eigenregie** erfolgen kann, muss die **Projektierung** und die **Auskleidung** des **Raumes** durch vom Hersteller **autorisiertes Fachpersonal** erfolgen.

Da die Auskleidungsmodule durch definierte **Schweißnähte** miteinander verschweißt werden müssen, ist deren **Montage in explosionsgeschützten Bereichen nicht möglich**.